Developing 2050 Decarbonization Strategies in the EU

Insights on Good Practice from National Experiences

Publikation

Bericht

Zitiervorschlag

Sartor, O., Donat, L., Duwe, M., Umpfenbach, K. (2017). Developing 2050 decarbonization strategies in the EU: Insights on good practice from national experiences, Study n°03/2017, IDDRI, Paris, France, 22 p.

In den letzten Jahren erhielten nationale Klimaschutzstrategien mit einer langfristigen Perspektive (2050) in Debatten zur europäischen Klimapolitik verstärkte Aufmerksamkeit. Des Weiteren ruft auch das internationale Klimaabkommen von Paris Staaten dazu auf, solche Strategien zu entwickeln. Diese Studie (von IDDRI und Ecologic Institut) betrachtet fünf langfristige Klimaschutzstrategien von Mitgliedsstaaten der Europäischen Union (EU), analysiert welche Lehren sich aus ihnen ziehen lassen und wie sich diese Strategien in das Governance-Regelwerk für 2030 einfügen. Die Studie steht als Download zur Verfügung.

Aufbauend auf der Analyse von ersten Erfahrungen mit der Entwicklung von Langzeitstrategien in Großbritannien, Frankreich, Deutschland, Polen und Tschechien untersucht diese Studie, welche Rolle 2050-Strategien in politischen Entscheidungsprozessen für kurzfristige Klimaschutzmaßnahmen spielen. Die Studie geht auch der Frage nach, welche Lücken in der langfristigen Strategieentwicklung auf nationaler und EU-Ebene noch existieren. Darüber hinaus untersucht die Studie was eine sinnvolle und effektive langfristige Strategieentwicklung ausmacht, insbesondere in Bezug auf die technischen Details, die institutionellen Rahmenbedingungen und die Einbindung unterschiedlicher Akteure.

Die Ergebnisse der Studie legen nahe, dass die Entwicklung langfristiger Klimaschutzstrategien Governance Prozesse verbessern kann, wenn sie effektiv betrieben wird. Die Entwicklung kann dabei helfen kurzfristige Politikmaßnahmen zu bestimmen und Klimapolitik im Allgemeinen robuster, kohärenter und ambitionierter zu machen. Langfristige Klimaschutzstrategien können außerdem dazu beitragen das Verständnis und den Konsens zwischen verschiedenen Akteuren in Bezug zur jeweiligen nationalen Strategie und speziellen Politikansätzen zu vertiefen und zu erweitern.

Die Einbindung von Langfriststrategien in das Paris-Abkommen und den Vorschlag der Europäischen Kommission für eine neue Regulierung zum Regelwerk (Governance) der Europäischen Energieunion macht die vorliegende Analyse sehr relevant. Das Ecologic Institut hat den Kommissionsvorschlag, einschließlich der Vorschläge für Langzeitstrategien, in einer separaten Studie im Detail untersucht. Parallel zu dem Papier zu 2050 Strategien wurde eine inhaltlich verwandte Studie durchgeführt, welche die nationalen Erfahrungen mit den bestehenden Planungs- und Berichtsvorgaben der EU im Energie- und Klimabereich untersucht - ebenso in Zusammenarbeit von Ecologic Institut mit IDDRI in Paris.

Sprache

Englisch

Autorenschaft

Matthias Duwe
Lena Donat, LLM
Katharina Umpfenbach
Oliver Sartor (IDDRI)

Finanzierung

The French National Research Agency (ANR), Frankreich

Jahr

2017

Umfang

20 S.

Projekt

Analyse des Governance-Systems und juristische Unterstützung zum 2030 Klima- und Energierahmen

Projekt-ID

2124

Inhaltsverzeichnis

EXECUTIVE SUMMARY

INTRODUCTION

1. METHODOLOGY

2. FINDINGS

2.1. The role of long-term (2050) strategies in national climate and energy governance

2.2. Content of 2050 strategies

2.3. Interaction with stakeholders

2.4. 2050 strategy development tools, institutions and “capacity”

2.5. Interaction with EU institutions

3. CONCLUSIONS

Schlüsselwörter

Klima
Energie

Klima-Governance, Planung, 2050 Klima- und Energieziele, EU, europäische Mitgliedstaaten
Europa

Source URL: *https://www.ecologic.eu/14549*